LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024 der Coca-Cola Gesellschaft m.b.H.

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der Erbringung von Dienstleistungen an unser Schwesterunternehmen, Coca-Cola Services, Belgien, bezüglich der Erzeugung und der Vermarktung von Handelsmarken der The Coca-Cola Company durch autorisierte Abfüllbetriebe.

Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich aus Service-Fee Erträgen sowie Erträgen aus dem Handel mit Abfüllbetrieben zusammen.

Der Personalstand ist mit 44 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr (2023: 45) leicht gesunken.

Die Gesellschaft verfügt, wie im Vorjahr, über keine zusätzlichen Betriebsstätten bzw. Zweigniederlassungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermogenslage

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft sank im Vergleich zum Stichtagswert des Geschäftsjahrs 2024 um TEUR 18.090 auf TEUR 34.529.

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG ist im Vergleich zum Vorjahr von 48,87% auf 46,12% gefallen. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 17.338, wovon sich TEUR 7.322 auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände und die Reduzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 24.796 beziehen. Das Reinvermögen sank um TEUR 9.791 auf TEUR 15.924 per 31. Dezember 2024.

Classified - Confidential

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand, bestehend aus Bankguthaben, ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 299 auf TEUR 1.947 (2023: TEUR 2.246) gesunken. Die fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG im Geschäftsjahr 2024 ist 36,5 Jahre (2023: 5,8 Jahre). Die fiktive Schuldentilgungsdauer wurde aus dem Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Verhältnis zur Effektivverschuldung berechnet. Die Verbindlichkeiten sind um TEUR 8.211 gegenüber dem Vorjahr gesunken, wovon sich TEUR 4.391 auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beziehen. Hinzu wirken die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.339 und der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.481 auf die fiktive Schuldentilgungsdauer im Jahr 2024.

Eine weitere Steuerungsgröße ist das Net Working Capital. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Flüssige Mittel und übriges kurzfristiges Umlaufvermögen vermindert um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen werden in dieser Kennzahl zusammengefasst. Das Working Capital verringerte sich zum Stichtag, im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 25.439), um TEUR 10.273 auf TEUR 15.166. Die Ursache dafür lag primär in dem stichtagsbedingten niedrigeren Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen.

Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Veränderung der Umsatzrentabilität um 6,24% von 8,19% im Vorjahr auf 1,95%. Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch den Anstieg der Umsatzerlöse um TEUR 13.664 und einer Reduzierung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR 7.412 verursacht. Die Umsatzrentabilität wurde aus dem Verhältnis zwischen dem Ergebnis vor Steuern und der Höhe der Umsatzerlöse berechnet.

Das Ergebnis vor Steuern ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.412 auf TEUR 2.662 gesunken. Die Reduzierung wurde durch die niedrigere Bruttoergebnismarge um TEUR 3.439 und der Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 5.101 am starksten beeinflusst.

Marketing/Communications

Der Gesamtmarkt für nicht-alkoholische Getränke verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Absatzanstieg von 1,7% im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz hingegen stieg deutlich um 7,0%, was vor allem auf den allgemeinen Preisanstieg sowie Vorteile bei der Verpackungswahl zurückzuführen ist.

Classified - Confidential

Unser strategisches Ziel bleibt die Steigerung der Marktanteile bei alkoholfreien Getränken, insbesondere in den Kategorien Limonaden und Wasser. Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzanstieg von 11,0%, während der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% zurückging. Im Folgenden betrachten wir die Entwicklung der einzelnen Marken im Geschäftsjahr 2024: In der Kategorie „SSDs" (Soft Drinks) konnten die Marken „MyCoke", „Fanta", „Sprite" und „MezzoMix" den Umsatz um 4,3% steigern, trotz eines Absatzrückgangs von 0,2%. In der Kategorie „Sports" erzielte unsere Marke „Powerade" ein starkes Umsatzwachstum von 19,2% sowie eine Absatzsteigerung von 14,0%.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die geplanten Marketingkampagnen für die strategisch wichtigen Marken „MyCoke", „Fanta", „Sprite", „Römerquelle" und „Powerade" erfolgreich umgesetzt. Die Marke „MyCoke" hat dabei ihre Schwerpunkte in der Kommunikation, wie bereits in den Vorjahren, weiter ausgebaut: Steigerung des Konsums pro Haushalt, Fokussierung auf die Bedürfnisse der Teenager, starkes Wachstum der Markenattraktivität, Stärkung der regionalen Präsenz sowie ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Getränkeherstellung. Die traditionellen Markenkampagnen werden weiter intensiviert, darunter folgende:

- Coca-Cola in Kombination mit Essen
- Coca-Cola in Kombination mit Musik
- "Real Magic" Campaign
- Coca-Cola and Christmas
- „This is Happening" ESG Campaign
- Fanta Halloween
- Sprite und Spicy

Die Marke „MyCoke" unterstützt mehrere Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und Inklusion, darunter auch die Special Olympics. Die Marke „Powerade" engagiert sich für einen gesunden und aktiven Lebensstil, unter anderem durch das Sponsoring von Marathonläufen.

Die Marke „Römerquelle" wird durch fortgeführte Marketingkampagnen und neue Geschmacksrichtungen unter der Linie „Emotion" ihre Position auf dem Markt weiter stärken.

Das traditionell starke Engagement von Coca-Cola in Österreich, bei der Unterstützung von lokalen Veranstaltungen, wird auch weiterhin im gewohnten Umfang, wie in den vergangenen Jahren, weitergeführt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Grundsätzlich ist die Coca-Cola GesmbH in der Lage, auf Basis des bestehenden Geschäftsmodells ein positive Ertragssituation zu erzielen. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen und der Ukraine Krieg, zusammen mit der hohen Inflation, steigenden Zinsen und der Energiekrise in Europa, trüben die Aussichten für die Gesamtwirtschaft, die Wachstumsprognosen und das allgemeine Stimmungsbild.

In Bezug auf finanzwirtschaftliche Risiken verweisen wir auf Punkt 3 des Lageberichts.

Classified - Confidential

2. Zukunftsperspektiven – Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 ist, von Coca-Cola in Osterreich, die weitere Stärkung und der Ausbau der Marktposition nach wie vor das wichtigste Ziel.

Die Schwerpunkte von Marketing und Kommunikation liegen auf der Entwicklung der Marken „Coca-Cola TM", „Fanta" und „Römerquelle", die während des ganzen Jahres medial unterstützt werden. Coca-Cola hat im Geschäftsjahr 2025 weiterhin die strategische Ausrichtung MyCoke auf die Zielgruppen junge Erwachsene, Haushalte und Kundenwiedergewinnung festgelegt.

Coca -Cola hat ein ehrgeiziges Ziel „World Without Waste" gesetzt, bis 2030 soll das Äquivalent jeder Flasche oder Dose, die weltweit verkauft wird, eingesammelt und recycelt werden.

Darüber hinaus werden für alle Marken vielfältige Marketingaktionen mit Produktproben durchgeführt. Die Förderung eines aktiven, gesunden Lebensstils wird auch im Jahr 2025 im Fokus unserer Tätigkeit stehen.

Die Bereiche Forschung und Entwicklung werden, wie im Vorjahr, von der Muttergesellschaft ausgeführt.

Classified - Confidential

3. Angaben zu Finanzinstrumenten und diesbezüglichen Risken

Währungsrisiken bestehen durch Verkäufe an Kunden, bzw. Erhalt von Lieferantenrechnungen, die zum Teil in USD erfolgen. Das Währungsrisiko wird von der Gesellschaft getragen, wobei, wie im Vorjahr, keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen wurden.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit, wie im Vorjahr, keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering anzusehen. Bei den Forderungen findet das Ausfallsrisiko durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Für das zinsbedingte Cashflow-Risiko, das als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden, wie im Vorjahr, keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Risiko wird als gering eingestuft.

Wien, am 29. September 2025

Die Geschäftsführung

Ben Peter H. Bijnens

Sofia Dimogli

Classified - Confidential